



**Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Postfach 1867, 53008 Bonn

Innenministerium Baden-Württemberg
Postfach 10 24 43
70020 Stuttgart

Bayerisches Staatsministerium des Innern
Postfach
80524 München

Berliner Feuerwehr - SE FG PB 4
Voltairestraße 2
10179 Berlin

Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz
des Landes Brandenburg
Karl-Marx-Straße 13
14822 Borkheide

Freie Hansestadt Bremen
Der Senator für Inneres und Sport
Contrescarpe 22/24
28203 Bremen

Feuerwehr Hamburg
Westphalensweg 1
20099 Hamburg

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Postfach 31 67
65021 Wiesbaden

Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 11 12 41
19011 Schwerin

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Postfach 2 21
30169 Hannover

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
Postfach
40190 Düsseldorf

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion
Postfach 13 20
54203 Trier

HAUSANSCHRIFT Provinzialstraße 93, 53127 Bonn
POSTANSCHRIFT Postfach 1867, 53008 Bonn
TEL +49 (0)1888550-5652
FAX +49 (0)1888550-5620
BEARBEITET VON Peter Kaufhold
E-MAIL peter.kaufhold@bbk.bund.de
INTERNET www.bbk.bund.de

Erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle:

Frechengasse

Servicezeit
Anrufe bitte möglichst

Mo.-Do 08:00 – 16:30 Uhr
Fr. 08:00 – 15:30 Uhr

Überweisungsempfänger

Bundeskasse Trier

Konten

Deutsche Bundesbank Filiale Trier
Nr. 585 010 03 (BLZ 585 000 00)



Seite 2 von 3

Ministerium für Inneres, Familie, Frauen und Sport
Franz-Josef-Röder-Straße 21
66119 Saarbrücken

Sächsisches Staatsministerium des Innern
Postfach
01095 Dresden

Ministerium des Innern des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 35 63
39010 Magdeburg

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein - Amt für Katastrophenschutz
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Thüringer Landesverwaltungsamt
Postfach 22 49
99403 Weimar

nachrichtlich:

Senatsverwaltung für Inneres
Klosterstraße 47
10179 Berlin

nachrichtlich:

Ministerium des Innern des Landes Brandenburg
Henning-von-Tresckow-Straße 9 - 13
14467 Potsdam

nachrichtlich:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Johanniswall 4
20095 Hamburg

nachrichtlich:

Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern
Postfach
19048 Schwerin

nachrichtlich:

Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz
Schillerplatz 3-5
55116 Mainz

nachrichtlich:

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 7125
24171 Kiel

nachrichtlich:

Thüringer Innenministerium
Postfach 90 01 31
99104 Erfurt



BETREFF **Bundeseigene Ausstattung des Katastrophenschutzes;
hier: mögliche Unfallgefahr bei Personendekontamination (Dekon P aus BA 1013/98)**

BEZUG

AZ T2-690-10-1013/98

DATUM Bonn, den 14.02.2007

Beim Betrieb des Durchlauferhitzers DH 6 (Hersteller: Swingtec GmbH, Isny) als Teil der mobilen Duschanlagen zur Personendekontamination (Beladung der Dekon-LKW aus Beschaffungsauftrag (BA) 1013/98 sowie einzelne Muster- und Ersatzbeschaffungen) kann es unter ungünstigen Umständen zur Abgabe von Duschwasser mit einer Temperatur von mehr als 38°C kommen. Wenn im kombinierten Dusch- / Heizbetrieb die Duschwasserabnahme nach einer vollständigen Unterbrechung (Abstellung aller Duschköpfe / Handbrausen) wieder aufgenommen wird, wird zunächst das im "Wasserkasten" der Pumpe (DH 6 Pumpe) befindliche Wasser aus dem Heizungsrücklauf (etwa 5 Liter) an den Durchlauferhitzer gefördert. Erst wenn das nachströmende Kaltwasser den Durchlauferhitzer erreicht hat, kann die an der "Thermostatischen Mischbatterie" gewählte Duschwassertemperatur automatisch eingeregelt werden.

Obwohl diese "Regelverzögerung" bereits in der zum Ausstattungssatz gehörenden "Aufbau- und Funktionsbeschreibung der Dekon-Anlage" behandelt wird, bitte ich, die Betreiber dieser bundeseigenen Ausstattung auf diese mögliche Gefahr hinzuweisen und zur Beachtung der folgenden Hinweise anzuhalten:

1. Aufbau und Betrieb der kompletten Dekon-Anlage oder einzelner Komponenten darf nur von eingewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden.
2. Grundsätzlich ist der Durchlauferhitzer nur zur Erwärmung des Duschwassers zu verwenden. Dabei ist der Einstellthermostat am Durchlauferhitzer auf maximal 50°C und die thermostatische Mischbatterie auf 38°C einzustellen. Vor Freigabe des Duschbetriebs ist die Einregelung der gewählten Wassertemperatur abzuwarten.
3. Soweit zur Erfüllung des Einsatzauftrags ein kombinierter Dusch- und Heizbetrieb durchgeführt werden muss, darf der Einstellthermostat am Durchlauferhitzer nicht über 50°C eingestellt werden. Bei Wiederaufnahme des Duschbetriebes nach einer Unterbrechung ist zunächst das im System befindliche und möglicherweise zu heiße Wasser kontrolliert ablaufen zu lassen.

Im Auftrag

Kroll